

Arbeitsgruppe Beitragsordnung

TelKo am 01.Oktober 2020

Tagungszeitraum:

Donnerstag, 01.Oktober, 19-20:30 Uhr

Teilnehmer: Armin Winkler, Gregor Johann, Guido Springer, Jürgen Dammann, Lennart Quante, Oliver Scharf, Ullrich Krause

TOP 1 Begrüßung, technische Fragen

Ullrich begrüßt alle Teilnehmer und bedankt sich für die Bereitschaft, in dieser Arbeitsgruppe mitzuarbeiten. Er weist darauf hin, dass es bei den Videokonferenzen immer einen pünktlichen Beginn und ein pünktliches Ende geben wird. Im Bedarfsfall werden Diskussionen abgebrochen, wenn das aus zeitlichen Gründen erforderlich ist. Ullrich wird die Moderation und die Protokollführung der Videokonferenzen übernehmen.

TOP 2 Vorstellungsrunde

Alle Teilnehmer stellen sich kurz vor und erläutern insbesondere ihre Motivation für die Mitarbeit in der Arbeitsgruppe.

TOP 3 Rahmenbedingungen

Das Thema der passiven Mitgliedschaft steht schon länger auf der Agenda. Als David Blank noch Vizepräsident Finanzen war, gab es eine Kommission, die sich mit dem Thema beschäftigt hat. Dort wurden gute Ideen ausgearbeitet, aber leider nicht weiterverfolgt. Das Präsidium wurde auf dem außerordentlichen Kongress beauftragt, sich mit dem Thema zu befassen und eine Beitragsordnung auszuarbeiten, die beim nächsten Kongress verbindlich zur Abstimmung gestellt werden soll. Da dieser voraussichtlich im Mai 2021 stattfinden wird, endet die Arbeit dieser Arbeitsgruppe voraussichtlich Anfang März (zehn Wochen vor dem Kongress). Bis dahin muss der ausformulierte Vorschlag für die neue Ordnung vorliegen. Falls Änderungen in anderen Ordnungen notwendig sind, soll die Arbeitsgruppe die entsprechenden Anträge an den Kongress ebenfalls formulieren.

Einige Parameter der neuen Ordnung wurden im Antrag vorgegeben:

- Der Beitragssatz für passiv gemeldete Mitglieder darf 50% des Beitrages für aktiv gemeldete Vereinsmitglieder nicht übersteigen.
- Der DSB verpflichtet alle seine Landesverbände in seiner Beitragsordnung zur Meldung aller passiv gelisteten Vereinsmitglieder.

TOP 4 Arbeitsweise

Ullrich weist darauf hin, dass die folgenden Regeln für alle Mitglieder der Arbeitsgruppe gelten:

- Keine Weitergabe von Dateien oder Zugangsdaten zur Webseite.
- Keine unautorisierte Weiterleitung von E-Mails.
- Keine öffentlichen Äußerungen über die Ergebnisse der Arbeitsgruppe.

Private Äußerungen und entsprechende Diskussionen sind natürlich zulässig.

Es wird eine offene Kommunikation geben (Protokolle der Videokonferenzen auf der DSB-Seite, regelmäßige Mails an den AKLV und die Referenten), diese wird aber ausschließlich durch Ullrich erfolgen.

Ullrich umreißt die Ziele der Videokonferenzen wie folgt:

1. Abstimmung innerhalb der Arbeitsgruppe

2. Vorstellung der Ergebnisse der letzten beiden Wochen
3. Planung der nächsten beiden Wochen
4. Entscheidungsfindung

Die eigentliche Arbeit an den einzelnen Themen erfolgt in noch zu bildenden Kleingruppen.

TOP 5 Webseite

Ullrich stellt noch einmal die Webseite für diese Arbeitsgruppe vor. Diese soll als zentrale Kommunikationsplattform dienen und ist jederzeit erweiterbar.

TOP 6 Erläuterung „Tactical Meeting“

Die Videokonferenzen werden als sogenannte „Tactical Meetings“ durchgeführt. Ullrich erläutert die Methodik, die für die Videokonferenzen dieser Arbeitsgruppe auf vier Punkte reduziert wird:

1. Check In
2. Project Updates
3. Agenda
4. Check Out

TOP 7 Agenda

Folgende Themen werden durch die Teilnehmer benannt und besprochen:

1. Beitragsordnungen der Landesverbände (Ullrich)

Arbeitsauftrag: Oliver sammelt alle Ordnungen ein und stellt sie auf der Webseite zur Verfügung

2. Satzungsänderungen DSB (Jürgen)

An welcher Stelle muss die Satzung geändert werden?

An welcher Stelle muss die Finanzordnung geändert werden?

Arbeitsauftrag: Jürgen beantwortet diese beiden Fragen

3. Ausgangssituation feststellen (Guido)

Anzahl passiver Mitglieder in den einzelnen Landesverbänden

Arbeitsauftrag: Guido ermittelt die Zahlen und stellt sie auf der Webseite zur Verfügung

4. Motivation für Vereine, passive Mitglieder zu melden (Gregor)

Zwischen den Landesverbänden und den Vereinen liegen noch die Bezirke und andere Untergliederungen, d.h. die Verbände kennen die Zahlen der passiven Mitglieder in den Vereinen nicht. Wie kann man die Vereine dazu motivieren, diese an den Landesverband zu melden?

Arbeitsauftrag: Gregor, Guido, Lennart bilden eine Arbeitsgruppe, Guido steuert diese AG.

5. Definition Passivmitgliedschaft (Ullrich)

Zurzeit gibt es diese Definition nicht, es gibt nur die Kennzeichen A und P in MIVIS, die sich allerdings auf die Spielberechtigung beziehen.

Stichworte: Aktiv/Passiv/Fördermitgliedschaft/Mehrfachmitgliedschaften.

Arbeitsauftrag: Guido, Jürgen, Armin bilden eine Arbeitsgruppe, Guido steuert diese AG.

6. Beitragskalkulation (Guido)

Die Auswirkungen der Änderungen auf die Beitragssumme, die der DSB einnimmt, müssen geklärt werden.

Das Thema ist erst später relevant, wenn der Entwurf der Beitragsordnung vorliegt.

7. Bedeutung in den einzelnen Verbänden / Vereinen (Oliver)

Um die tatsächlichen Zahlen zu ermitteln, ist eine Abfrage bei den Landessportverbänden notwendig.

Arbeitsauftrag: Ullrich fragt die Daten ab

8. Beitragskommunikation an die Mitglieder der Vereine (Lennart)

Warum sollen die Vereine für ihre Mitglieder (aktive und passive) Beitrag an den DSB abführen?

Arbeitsauftrag: Lennart, Oliver bilden eine Arbeitsgruppe, Lennart steuert diese AG.

9. FIDE (Lennart)

Arbeitsauftrag: Ullrich klärt die Höhe der Beitragszahlung des DSB an die FIDE.

10. ECU (Guido)

Arbeitsauftrag: Ullrich klärt die Höhe der Beitragszahlung des DSB an die ECU.

11. Datenveröffentlichung (Guido)

Sollte man eine Option einbauen, die Anzeige der Daten eines Mitgliedes in MIVIS etc. zu unterdrücken?

Das Thema ist erst später relevant, wenn der Entwurf der Beitragsordnung vorliegt.

Ullrich bedankt sich bei allen Teilnehmern für die aktive Mitarbeit.